

## MAAS WOHNBEREICH (20 D)

Dieser Teil des Schlosses ist nur ausnahmsweise und auf Anmeldung für kleine Gruppen zugänglich. Durch das Entfernen der Gewölbe-decke im 19. Jh., die anschließend durch zwei Balken ersetzt wurden, erfuhr dieser Flügel eine statische Schwächung. Wenn Sie von der Straßenseite her auf die Fassade blicken, sehen Sie in welchem Ausmaß die Mauern nicht mehr im Blei sind.

Die vier Zimmer in diesem zur Maas hin gelegenen Flügel waren bis zur ersten Ölkrise (1973) der Wohnbereich der Familie. Daraufhin bezog man das Dachgeschoss, deren kleinere Mansardenzimmer sich wesentlich kostengünstiger beheizen lassen.

- 1) Im Flur, der im 19. Jh. hinzugefügt wurde, finden Sie einige Gemälde aus der Schule von Gilles Neyts (1618-1687), ebenso sehen Sie hier Petroleumlampen, die nachträglich elektrifiziert wurden.
- 2) Grünes Schlafzimmer : Es wurde von Louise von Avesgo de Coulonges, Ehefrau von Théodule von Laubespain, bewohnt. Die Wände sind mit grünem Stoff von Jouy mit ländlichen Motiven bespannt. Im Zimmer finden Sie einen Kamin im Stil Ludwigs XIV, Möbel und Porträts der Familie Patin von Langemarck (18. Jh.)
- 3) Das folgende Zimmer war ursprünglich das Ankleidezimmer von Luise von Avesgo de Coulonges. Dort befinden sich zwei Landschaftsgemälde aus der Schule Jan Wynants (17. Jh.) und Mobiliar im Stil der Restauration.
- 4) Vogel Zimmer : Die Motive auf den Tapeten gaben diesem Raum seinen Namen. Es wurde von Théodule von Laubespain bewohnt. Bemerkenswert ist der schöne Kamin im Stil Ludwig XV.
- 5) Schlafzimmer von Ninne : Sie war die Gemahlin des General von Daun und älteste Schwester von Théodule von Laubespain. Als kinderlose Witwe verbrachte sie oft lange Aufenthalte in Freytr. Der Spiegel über dem Kamin im Stil Ludwigs XIV trägt in seinem Rahmen ein Hochrelief mit dem Konterfei von Montesquieu (französischer Philosoph). Der Alkoven und das Mobiliar sind im Stil Ludwigs XVI; mit Ausnahme des Schreibtisches im Stil Ludwigs XV, den Marie-Joséphine von Yturbe, Gemahlin von Axel Bonaert de Laubespain, zur Verfügung gestellt hat.
- 6) Die Bibliothek: Die Louis XVI Kamin wurde von Camille de Laubespain verkürzt, um seine Kaffeetasse auf dem Kaminsims legen zu können. Sein Sohn zog sie hoch, aber mit Kalkstein - billiger als Marmor - Füßen. Sie sehen einige Familien Miniaturen (Beaufort-Spontin, Infantado Starhemberg, Levis-Mirepoix, Daun, Laubespain, Contades Scorailles, Montboissier, Coulonges Kergorlay) sowie Gemälde aus der holländischen Schule (17. Jh.).

Dieses Dokument ist zum Download von  
[www.freyr.be/docs/guiding/dg--texte-um-auf-schloss-freyr-zu-fuehren.php](http://www.freyr.be/docs/guiding/dg--texte-um-auf-schloss-freyr-zu-fuehren.php)